

Nürnberg, 16.01.2021

Pressemitteilung

Die Allianz gegen Rechtsextremismus ruft für Sonntag (17.01.21) dazu auf, NICHT zu demonstrieren!

Die *Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg* begrüßt die Entscheidungen der Stadt Nürnberg und des Landratsamts Fürth ausdrücklich, die angekündigten Demonstrationen der „Querdenker“ vom 17.01.21 in Nürnberg und Stein zu verbieten.

„Szenen, wie die am 03.01.21 in Nürnberg, dürfen sich in der aktuellen Pandemiesituation nicht wiederholen! Aus diesem Grund ist es ein überaus positives Zeichen, dass die Gerichte die Versammlungsverbote bestätigt haben“, sagt Stephan Doll, Vorsitzender der Allianz.

Die Allianz ruft für diesen Sonntag (17.01.21) zudem dazu auf, NICHT zu demonstrieren und auch keine weiteren Versammlungen anzumelden.

„Dieser dringende Appell hat mehrere Gründe“, betont Doll.

- **„Gerade in der momentanen Lage geht Gesundheit vor!** Wir haben in Nürnberg gesehen, dass die Corona-Regelungen (insbesondere die AHA-Regeln) bei diesen Demonstrationen systematisch missachtet werden. Für alle, die sich seit Monaten an die Regeln zu halten versuchen, war das ein Schlag ins Gesicht.
- Zum anderen beobachten wir schon seit Längerem, dass an diesen „Querdenker-Demonstrationen“ Verschwörungserzähler*innen, Antisemit*innen, Holocaustleugner*innen und extrem rechte Parteien und Gruppierungen teilnehmen. Eine wirksame Abgrenzung von diesen fand bis heute nicht statt. Wir rufen daher alle Demokrat*innen dazu auf, sich an diesen Demonstrationen NICHT zu beteiligen. Für uns als Allianz gilt:
Wer für Demokratie STEHT nicht mit Demokratiefeinden auf der Straße!
- Nachdem die „Querdenker“ und Corona-Leugner nach dem Verbot ihrer Versammlungen nicht davor zurückschrecken, andere Veranstaltungen (z. B. auch Gottesdienste) zu kapern und für ihre Zwecke zu nutzen, **rufen wir auch alle anderen Gruppierungen und Organisationen dazu auf, ihre Versammlungen abzusagen. Am Sonntag, dem 17.01.21, sollte niemand demonstrieren! Demokrat*innen sollten den „Querdenkern“ keinerlei Plattform bieten.“**

„Außerdem fordern wir die Ordnungsbehörden in der Metropolregion Nürnberg dazu auf, den positiven Beispielen von Nürnberg und dem Landkreis Fürth zu folgen und weitere angedachte Eilversammlungen der „Querdenker“ und Coronaleugner zu verbieten“, so Stephan Doll abschließend.